

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Postulat Fraktion FDP (Bernhard Eicher): Systematische Überprüfung der städtischen Aufgaben; Fristverlängerung**

In der Stadtratssitzung vom 6. April 2017 wurde das folgende Postulat erheblich erklärt:

Die Bedürfnisse der stadtbernischen Bevölkerung unterliegen einem stetigen Wandel. Entsprechend gilt es die städtischen Aufgaben immer wieder auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen, anzupassen und allenfalls zu streichen. Ebenso gilt es, falls nötig, neue Aufgaben in Angriff zu nehmen. Weiter sollte eine öffentliche Verwaltung die Art ihrer Aufgabenerfüllung immer wieder auf Effizienz und Effektivität hin überprüfen. D.h. sich die Frage stellen, ob die Aufgabenerfüllung ziel führend und mit optimalem Kosten-Nutzen-Verhältnis stattfindet.

Die stetige Überprüfung von Aufgaben und Art der Aufgabenerfüllung ist aber nicht Selbstzweck, sondern schafft personellen und finanziellen Handlungsspielraum. Sei es für neue Herausforderungen, welche die Stadt Bern zu bewältigen hat oder für Steuersenkungen. Damit eine solche – aus Sicht der Fraktion FDP. Die Liberalen wichtige – Diskussion in Parlament und Öffentlichkeit stattfinden kann, braucht es gut recherchierte und differenziert erarbeitete Grundlagen.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, dem Stadtrat einen Bericht mit folgendem Inhalt vorzulegen:

1. Sämtliche Aufgaben der Stadt Bern werden überprüft und in vier Kategorien unterteilt:
 - a. Aufgaben, welche zwingend von der öffentlichen Hand ausgeführt werden müssen (Aufgabe unverzichtbar, Strategie nicht delegierbar, Ausführung nicht delegierbar. Bestehendes Beispiel: Feuerwehr)
 - b. Aufgaben, bei welchen strategische Ausrichtung und Umfang durch die öffentliche Hand definiert werden müssen, Dritte aber mit der Umsetzung betraut werden können (unverzichtbar, Strategie nicht delegierbar, Ausführung delegierbar. Bestehendes Beispiel: Planung von Überbauungen)
 - c. Aufgaben, bei welchen strategische Ausrichtung, Umfang und Umsetzung Dritten anvertraut werden können (unverzichtbar, Strategie delegierbar, Ausführung delegierbar. Bestehendes Beispiel: Diverse Kulturinstitutionen).
 - d. Aufgaben, welche von anderen Organisationen übernommen worden oder obsolet geworden sind (verzichtbar. Mögliches Beispiel: Fachstelle für Gleichstellung).
2. Für die in die Kategorien b, c und d eingeteilten Aufgaben, bei welchen Handlungsbedarf besteht, diesen zu erläutern.

Bern, 23. April 2015

Erstunterzeichnende: Bernhard Eicher

Mitunterzeichnende: Mario Imhof, Jacqueline Gafner Wasem, Peter Erni, Dannie Jost, Pascal Rub, Christoph Zimmerli

Bericht des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat dem Stadtrat im Rahmen der Erheblicherklärung des Postulats Bereitschaft signalisiert, im Rahmen eines nächsten, grösseren Haushaltsverbesserungspakets eine systematische Überprüfung der Aufgaben vorzunehmen. Der städtische Finanzhaushalt hat sich in den letzten Jahren erfreulich entwickelt: Es konnten ein Bilanzüberschuss erarbeitet, Schulden abgebaut und Spezialfinanzierungen geöfnet werden. Gleichzeitig konnte die Stadt jedes Jahr einen Leistungsausbau finanzieren. Angesichts der soliden finanziellen Verfassung des Finanzhaushalts besteht zurzeit kein Bedarf für ein Haushaltsverbesserungspaket mit einer systematischen Überprüfung der Aufgaben. Der Gemeinderat ist aber nach wie vor bereit, bei veränderter finanzieller Ausgangslage im Rahmen eines grösseren Haushaltsverbesserungspakets eine systematische Überprüfung der Aufgaben vorzunehmen. Deshalb wird dem Stadtrat eine Fristverlängerung um zwei Jahre beantragt.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Keine.

Antrag an den Stadtrat

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zum Postulat Fraktion FDP (Bernhard Eicher): Systematische Überprüfung der städtischen Aufgaben; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Vorlage des Prüfungsberichts um zwei Jahre zu.

Bern, 14. März 2018

Der Gemeinderat